

August 1918 durch die Organe der Tscheka auf Grundlage einer Anschuldigung wegen Zugehörigkeit zu einer weißgardistischen konterrevolutionären monarchistischen Organisation inhaftiert. Wurde im Januar 1919 abgeurteilt. — 125.

*Swistunowa, W. W.* — Einwohnerin von Moskau. — 125.

*Swjatitzki, N. W.* (1887—1937) — Sozialrevolutionär. War 1918 Sekretär des konterrevolutionären Komitees der Mitglieder der Gesetzgebenden Versammlung in Samara. Trat nach dem Koltshak-Umsturz der Sozialrevolutionären Gruppe „Narod“ bei, welche den bewaffneten Kampf gegen die Sowjetmacht ablehnte. War 1919 bis 1922 Mitglied des Zentralbüros der „Minderheit“ der Partei der Sozialrevolutionäre (Gruppe Wolski). War ab 1922 in der Wirtschaftsarbeit in sowjetischen Einrichtungen tätig. — 115.

## T

*Tachtamyschew, G. S.* (1874—1930) — Ingenieur. Wurde im Juni 1917 als Stellvertreter des Ministers für Verkehrswesen der bürgerlichen Provisorischen Regierung eingesetzt. Arbeitete nach der Sozialistischen Oktoberrevolution als Abschnittsleiter für Dammbau in der Sonderverwaltung für Bewässerungsarbeiten in Turkestan. War 1919 Mitglied des Obersten Kollegiums beim Obersten Volkswirtschaftsrat für den Bau von Eisenbahn-Brennstoffnebenstrecken. — 93.

*Taganzew, W. N.* (1890-1921) - ehemaliger Großgrundbesitzer, Professor der Geografie. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Sekretär des Sapropelewer Komitees der Akademie der Wissenschaften. War einer der Organisatoren und Anführer der weißgardistischen konterrevolutionären „Petrograder Kampforganisation“ (PBO), welche eine Verschwörung gegen die Sowjetmacht im Jahre 1921 vorbereitete. Wurde am 24. August 1921 abgeurteilt. — 446, 452.

*Taganzew, N. S.* (1843-1923) - ehemaliger zaristischer Würdenträger, ab 1887 Senator und ab 1906 Mitglied des Staatsrates. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Professor der Petrograder Staatlichen Universität und der Lehranstalt für Rechtspflege. — 427.

*Taylor, Frederick Winslow* (1856—1915) — amerikanischer Ingenieur. Begründer des Systems der Arbeitsorganisation, welches auf die maximale Intensivierung des Arbeitstages und die rationelle Nutzung der Produktionsmittel und der Arbeitsinstrumente gerichtet war. — 43.

*Targonskaja-Okrent, E. K.* - 121.

*Terechin, I. W.* (geboren 1883) — arbeitete in den Jahren 1919 bis 1920 als Lehrer der landwirtschaftlichen Schule im Dorf Alexandrowo, Kreis Podolsk, Gouvernement Moskau und war Vorsitzender der örtlichen Parteigruppe. — 301.

*Ternawski, D. W.* (1886—1939) — gehörte ab 1903 der Partei der Menschewiki an und trat 1920 der KPR(B) bei. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Vorsitzender des Exekutivkomitees von Beshezsk und Mitglied des Sowjets von Brjansk und war danach in den Lebensmittelversorgungsorganen des Gouvernements Brjansk tätig. — 72.

*Tichanow, A. S.* (1865—1940) — war ab 1917 Professor des Instituts für Zivilingenieure in Petrograd. Arbeitete ab 1920 im Staatlichen Institut zur Projektierung von Metallwerken. — 419, 420.

*Tichanowa, M. W.* (geboren 1871) — war 1917 Stellvertreter des Vorsitzenden der Direktion des Petrograder Musikinstituts. Wurde im Mai 1917 als Stadtverordnete für die Duma des Moskauer Rayons von Petrograd als Vertreterin der Kadettenpartei gewählt. War in den Jahren 1920 bis 1921 Lehrerin für Gesang an der Musikschule und